

18. VIII. 1918

Die Drosselung des Straßenbahnverkehrs.

Wien, 17. August.

Der morgige Sonntag ist der letzte Tag des normalen, richtiger gesagt kriegsmäßig normalen Straßenbahnverkehrs. Von Montag an werden die bereits wiederholt genannten Linien aufgelassen oder gekürzt und um halb 10 Uhr abends die letzten Wagen vom Ring gegen die Remisen zu abgelaufen. Die Ausdehnung des Stadtbahnverkehrs tritt gleichzeitig in Kraft. Ueber den nächtlichen Omnibusverkehr auf den Radiallinien und über die Aktivierung eines Schiffsverkehrs im Donaukanal liegen noch keine näheren Mitteilungen vor. Muß die Bevölkerung schon die Qualen dieser Drosselung auf sich nehmen, so muß jetzt das ganze Streben der verantwortlichen Stellen darauf gerichtet sein, daß die Periode der Verkehrseinschränkung möglichst abgekürzt werde.

Zu der Montag beginnenden neuen Verkehrsperiode wird aus dem Rathause gemeldet: Es wird eine neue Linie O 2 vom Süd- und Staatsbahnhof über den Landstraßergürtel, Fasan- und Ungargasse, Hintere Zollamts-, Nadežky- und Franzensbrückenstraße bis zum Praterstern (Endpunkt der Linie 2) eröffnet, um die Linien O und 2 zu entlasten.

Die durch Auflassung der Linienenden ersparten Motorwagen werden soweit als möglich zur Verdrichtung der Intervalle auf dem ganzen Netz verwendet, wodurch eine Verminderung der Wagenüberfüllung zu erhoffen ist, insbesondere wenn der Ausruf des Bürgermeisters beachtet wird, Fahrten auf kurzen Strecken zu vermeiden, und wenn sich der Stadtbahn wieder jener Teil des Wiener Massenverkehrs zuwendet, den sie vor Kriegsansbruch besessen hat.

Auf die Dauer der Einstellung oder Verkürzung der Linien C, 34, 4, V und G wird das Umsteigen auch nach Zurücklegung folgender Gehstrecken gestattet: 1. Zwischen Praterstern und Taborstraße — durch die Kaiser Josefstraße; 2. zwischen Stromstraße, Klosterneuburgerstraße, Heiligenstädterstraße und Döblinger Hauptstraße — durch die Wegstraße, Gunoldstraße und Barawischagasse; 3. zwischen Kreuzgasse und Elterleinplatz — durch die Hornayrgasse und Singenzgasse; 4. zwischen Hernalser Hauptstraße und Ottakringerstraße — durch die Rosensteingasse oder Taubergasse; 5. zwischen Herbststraße, Thaliastraße und Ottakringerstraße — durch die Paniken- und Festgasse; 6. zwischen Löwengasse, Marzergasse, Erdbergstraße, Landstraße Hauptstraße und Ungargasse — durch die Sophienbrückengasse, Rochusgasse oder Sechskrügelgasse, Rajumoffskygasse.